

Das Grüne Blatt

Tipps und Informationen für unsere Kunden

Irland ...die grüne Insel

Hallo Gartenfreund,

ein irisches Sprichwort besagt: „Wenn der Frühling grüßt, dann hüpf das Herz vor Freude“. Ja, endlich ist es soweit - der Frühling erwacht, die Natur erblüht und wir möchten diesen Neuanfang mit Ih-

nen feiern! Unser diesjähriges Frühlingsfest steht ganz im Zeichen der grünen Insel Irland - voller Natur, Lebensfreude und Inspiration. Am letzten Aprilwochenende ist es soweit. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen unvergesslichen Tag voller irischer

Gastfreundschaft und frühlingshaftem Naturgenuss. Viele Aktionen und Ausstellungen, ein Quiz mit wertvollen Preisen, Kinderbasteln und natürlich kulinarische Highlights warten auf Sie. Wir freuen uns darauf und hoffen, Sie auch!



Staudinger
Der Öffentlichen im Gärten

Irland

...die grüne Insel

In dieser Ausgabe:

Irland ...die grüne Insel	1
Gartenlyrik	1
75 Jahre Staudinger... ...und es geht weiter!	2
Geschichten aus der Geschichte	2
Wir stellen uns vor...	2
Gutscheine bleiben weiter gültig!	2
Damit's blüht, wächst und gedeiht – Was ist jetzt zu tun?	3
Für Garten-Schätze-Sammler	3
Gartentrends 2025	4
Irische Gartenträume: zwischen Azaleen und Palmen	5
Frühlühende Gehölze sind die schönsten Frühlingsboten	5
Kaukasusvergissmeinnicht - Staupe des Jahres 2025	6
Kundenkarten-Angebot	6
Was zum Kuckuck... ist remontieren?	7
Sie wissen Bescheid? – unser Pflanzenquiz	7
Wir sind für Sie da unsere Öffnungszeiten	7
Gutschein über eine kleine Frühlingsüberraschung	7
Veranstaltungshinweise	8
Nützliches und unnützes Wissen	8

„Mögest du im Leben immer drei
Willkommen finden: in einem Garten
im Sommer, beim Herdfeuer im
Winter und im Herzen deiner
Freunde dein Leben lang.“

Irischer Segenswunsch

Wir sehen uns...

...und freuen uns
auf Ihren Besuch!

Das Team von
Baumschulen Staudinger

75 Jahre Staudinger...

...und es geht weiter !

Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Führung steht die Gartenbaumschule Staudinger vor einem besonderem Wendepunkt: Der Betrieb wird in neue Hände übergeben. Mit großem Stolz und Dankbarkeit verabschiede ich, Johann Staudinger, mich in den Ruhestand und übergebe das traditionsreiche Unternehmen zum 01. Juli 2025 an Elke und Tom Wimmer. Den Übergang werde ich natürlich noch tatkräftig begleiten und auch das „Grüne Blatt“ weiter in gewohnter Form erstellen.

Die Gartenbaumschule, bekannt für seine Pflanzenvielfalt, gute Qualität und hochwertige Beratung wurde seit ihrer Gründung im Jahr 1950 durch meinen Vater Johann Staudinger sen. mit viel Leidenschaft und Engagement geführt. Mit den Jahren hat sich der Betrieb zu einem beliebten Anlaufpunkt für Gartenliebhaber und Profis entwickelt.

Doch jetzt ist es Zeit für einen neuen Kapitän: Elke kennt den

Betrieb von ihrer Ausbildung vor fast zwanzig Jahren beim Staudinger. Als Baumschul-Meisterin bringt sie frische Ideen und jede Menge Leidenschaft mit, um das grüne Paradies weiterzuführen, ...und vielleicht sogar noch ein bisschen bunter zu machen. Ihr Ehemann Tom ergänzt sie perfekt mit seiner kaufmännischen Ausbildung. Bei der ganzen Begeisterung für Pflanzen und Gartengestaltung darf natürlich der Blick auf die Zahlen nicht ganz vergessen werden.

Es freut uns auch, dass die ganze Mannschaft übernommen wird und voll hinter den neuen Inhabern steht und sie weiter tatkräftig unterstützen wird.

Das Motto der Betriebsübergabe soll lauten: „Das Erprobte erhalten und mutig Neues wagen“. Dabei soll Bewährtes erhalten bleiben: Top-Qualität, persönlicher Service und die besondere Atmosphäre, die unsere Kunden seit Jahren schätzen. Mit der Übergabe beginnt eine neue Ära, in der sich Tradition und frische Impulse treffen. Wer neugierig ist, wie es weitergeht, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und Teil dieses Neuanfangs (vielleicht sehen wir uns auch beim Aktionswochenende im September) zu sein. In der nächsten Ausgabe unseres „Grünen Blattes“ im Juni werden sich Elke und Tom näher vorstellen.

Gutscheine bleiben weiter gültig!

Alle ausgegebenen Gutscheine bleiben natürlich weiterhin in vollem Umfang gültig und können jederzeit auch nach der Betriebsübergabe am 01.07.2025 eingelöst werden.



Geschichten aus der Geschichte

Eine der bekanntesten Edelrosen der Welt ist die Sorte ‚Gloria Dei‘ (Ehre Gottes). Diese leicht duftende, gelb und zartrosa blühende Rose trägt unterschiedliche Namen wie ‚Peace‘ (Frieden) und ‚Gioia‘ (Freude). Zu Beginn ihrer Entstehung, kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, hatte sie nur eine Nummer, unter der sie der



französische Rosenzüchter Meilland in seinem Betrieb gezüchtet und vermehrt hatte. Er schickte einige Veredelungen nach Deutschland, Italien und die USA. Als der Krieg begann wurden die Kontakte nach Deutschland abgebrochen. Ein amerikanischer Betrieb, der die neue Rose getestet hatte, war absolut von ihr überzeugt. Als Symbol der Hoffnung sollte sie ‚Peace‘ genannt werden. Die amerikanische Rosengesellschaft taufte ‚Peace‘ am 29. April 1945.

Zufällig war das ein Tag, an dem sich abzeichnete, dass der Zweite Weltkrieg bald zu Ende sein würde. Als wenige Wochen später die Gründungsversammlung der Vereinten Nationen in San Francisco stattfand, bekam jeder der Delegierten eine Vase mit der neuen Rose. ‚Peace‘ kam auch in den anderen Ländern, in denen sie erfolgreich getestet wurde, in den Handel. Aber bedingt durch den Krieg hatte sie dort jeweils einen anderen Namen bekommen. ‚Gloria Dei‘ in Deutschland, ‚Mme A. Meilland‘ in Frankreich und ‚Gioia‘ in Italien.

Wir stellen uns vor...

Bei ihm wird jede Pflanze durch viel Geschick und Können zu einem Unikat. Unser Baumschulmeister Lucas ist ein echtes Original: Mit Pflanzen spricht er fließend, aber bei Rosen stellt er sich taub.

Seit 2023 mischt er bei uns mit und hält die Pflanzenproduktion auf Zack. Als echter Pflanzenflüsterer veredelt er unsere Pflanzen mit seinem Wissen zu einzigartigen Gartenjuwelen. Mit einem lockeren Spruch und seinem „Grünen Daumen“ sorgt er dafür, dass alles wächst und prächtig gedeiht.



Damit's blüht, wächst und gedeiht ...

Was ist jetzt zu tun ?

März:

☼ Wichtig ist jetzt eine ausreichende Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen. Ideale Dünger sind organische Langzeitdünger, aber auch Kompost.

☼ Wenn die Forsythien anfangen zu blühen, ist auch die Zeit gekommen, den Winterschutz von den Rosen zu entfernen, sie abzuhäufeln und einen Rückschnitt vorzunehmen.

☼ Ältere Kübelpflanzen können Sie jetzt umtopfen. Achten Sie dabei auf ein gutes, strukturstabiles Substrat wie z.B. unsere gute GBV-Kübelpflanzenerde.

April:

☼ Jetzt ist beste Pflanzzeit für alle Sträucher, Bäume, Rosen und Stauden.

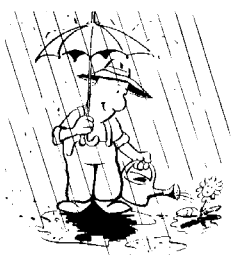
☼ Noch können ältere Stauden geteilt und neu eingepflanzt werden.

☼ Machen Sie sich eine Notiz, wo jetzt im Ihrem Garten etwas Farbe fehlt, um im Herbst die richtigen Stellen mit Blumenzwiebeln aufzuwerten.

Mai:

☼ Kübelpflanzen: Ab nach draußen. Zum Eingewöhnen die ersten Tage an einen geschützten, schattigen Platz stellen.

☼ Auf Beeten und unter Sträuchern Mulchmaterial aufbringen. Das schützt vor Bodenerosion, hält Feuchtigkeit im Boden und liefert eine Extportion Nährstoffe.



☼ Alles was im Frühjahr frisch gepflanzt wurde, muss bei trockener Witterung regelmäßig bewässert werden

Juni:

☼ Rasen während Trockenphasen nicht zu tief mähen.

☼ Mehrmals blühende Rosen haben Ende des Monats den ersten Flor hinter sich. Damit sie schnell eine zweite Blüte bringen, die verblühten Triebe mindestens bis zum ersten gut entwickelten Auge abschneiden.



folgen Sie uns auch auf Instagram



Für Garten-Schätze-Sammler

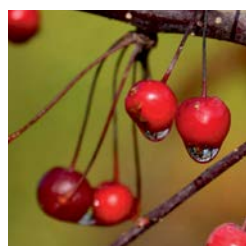
Malus 'Royal Raindrops'®

Zierapfel-Neuheit

Eine Neuheit aus den USA. Durch die beeindruckenden Ziermerkmale wie die magentapinke Blütenfarbe, die ungewöhnlichen



dunkelschwarzroten, geschlitzten Blätter, die funkelnden roten Früchte und die bronze-orange Herbstfärbung ist diese neue Sorte ein außergewöhnliches Highlight, während der gesamten Vegetationszeit und



darüber hinaus. Die Sorte ist sehr hitzeresistent und robust gegen Blattkrankheiten. Der Strauch kann etwa 4-5 m hoch und 2-3 m breit werden.



Herbstfarbe

Kolkwitzia amabilis

Perlmutterstrauch

Eigentlich schon ein Klassiker, aber immer noch ein Schatz für jeden Garten. Mit dem malerisch ausschweifenden Wuchs setzt dieser mittelgroße Strauch unglaublich ro-



mantische Akzente. Die glockenförmigen, perlmutt-farbenen Blüten, wirken in ihrer Fülle wie kleine Juwe-

le. Sie strömen einen honigartigen Duft aus. Der Strauch ist sowohl anspruchslos im Bezug auf seinen Standort, pflegeleicht und schnitttolerant als auch schattenverträglich. An Wuchshöhe und -breite kann man von etwa 200 - 300 cm ausgehen.



Gartentrends 2025

Das Gartenjahr 2025 steht ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Biodiversität, Natürlichkeit und technischem Fortschritt. Viele der Themen, die bereits in den vergangenen Jahren die Gartengestaltung geprägt haben, entwickeln sich weiter. Egal ob Sie ein Freund wilder Naturgärten, smarter Technologien oder moderner Ästhetik sind - die Trends 2025 bieten für jeden Geschmack und Lebensstil etwas. Lassen Sie sich inspirieren!



Nachhaltigkeit und Biodiversität: Gärten für Mensch und Tier

Nachhaltiges Gärtnern ist nicht nur ein Trend, sondern eine Notwendigkeit. Klimawandel und Artensterben machen es dringend erforderlich, dass auch Gärten ihren Beitrag leisten. Ein ökologischer Garten verbindet Schönheit mit Funktionalität und schafft Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Selbstversorgergärten

Obst, Gemüse und Kräuter im eigenen Garten anzubauen, liegt weiterhin im Trend. Auf einer Fläche von etwa 100 Quadratmetern können Sie genug für eine Person anbauen und genießen dabei absolute Frische. Besonders beliebt sind Hochbeete, die durch ihre ergonomische Bauweise rückschonendes Arbeiten ermöglichen und gleichzeitig eine üppige Ernte versprechen.

Tierfreundliche Gärten

Insektenhotels, Nistkästen und Wildblumenwiesen schaffen wichtige Rückzugsorte für Bienen, Schmetterlinge, Igel und Vögel. Für Gartenteiche und kleine Wasserstellen sind Frösche und Libellen dankbar - ein faszinierendes Schauspiel für die ganze Familie.

Regenwassernutzung

Nachhaltige Bewässerung ist ein weiterer Schwerpunkt. Regenwasserauffangsysteme und die richtige Pflege von Dachrinnen ermöglichen eine ressourcenschonende Versorgung des Gartens.

Natürlichkeit und wilde Romantik

Immer mehr Garten-

besitzer entscheiden sich bewusst für wilde, naturbelassene Gartenlandschaften. Waldgärten fördern die Biodiversität und schaffen ein friedliches,



fast mystisches Ambiente. Wassergärten mit kleinen Teichen oder Bachläufen ziehen Insekten und andere Tiere an und bieten auch für Menschen eine beruhigende Atmosphäre.

Modernes Design trifft Natürlichkeit

Der moderne Garten 2025 überzeugt mit Schlichtheit und klaren Linien, passend zu reduzierten Designs moderner Neubauten. Naturnahe Farben wie Hellbraun, Grau und Silber setzen dezente Akzente. Rechteckige Rasenflächen, dunkellaubige Hecken und formbetonte Pflanzen wie Gräser und Bonsais unterstreichen die elegante Ruhe. Obwohl ökologisch nicht ideal, trifft dieser Stil den Geschmack vieler Gartenbesitzer.

Farbenpracht im Garten: Pink dominiert 2025

Farben spielen eine zentrale Rolle im Gartenjahr 2025. Die Trendfarbe des Jahres ist Pink in allen Schattierungen,

von zartem Rosarot bis hin zu kräftigem Violett. Pflanzen wie Petunien, Fuchsien, Rhododendron, Hortensien und Sonnenhut-Sorten sorgen für leuchtende Akzente. Kombiniert mit Smaragdgrün, Marineblau oder Rubinrot bei Möbeln und Accessoires entsteht ein harmonisches, lebendiges Gesamtbild.

Outdoor-Living: Der Garten als erweitertes Wohnzimmer

2025 wird der Garten endgültig zum Lebensraum unter freiem Himmel. Ob beim Kochen, Entspannen oder Arbeiten - das Outdoor-Living ist mehr als nur ein Lifestyle, es ist ein Ausdruck von Lebensqualität. Hier geht der Trend hin zu voll ausgestatteten Außenküchen, in denen frische Kräuter und Gemüse direkt verarbeitet werden. Genauso wie zu Outdoor-Wohnzimmern mit wetterfesten Loungemöbeln, stylischen Feuerstellen und stimmungsvollen Wasserspielen. Der neueste Trend ist aber das Garten-Office. Das Home Office ist seit Corona eine etablierte Arbeitsform und wird zunehmend zum zentralen Teil



des Zuhauses. Wer die Möglichkeit hat, verlegt das Büro zumindest Zeitweise nach draußen. Ein Garten-Office mit Blick ins Grüne fördert Gesundheit, Kreativität und Produktivität. Pausen an der frischen Luft machen das Arbeiten noch angenehmer.

Irische Gartenträume: Zwischen Azaleen und Palmen



Es gibt in Irland keine Maulwürfe! Womit eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Gärtnern gegeben wäre. Der gemeine Grabowski, wie Freunde des millimetergenauen geschorenen Rasens ihren ärgsten Feind gerne nennen, hat es nie auf die Grüne Insel

geschafft. Grüne Insel, das ist eine grobe Untertreibung, denn Irland ist bunt!

Neben mindestens 50 Schattierungen von Chlorophyll strahlen in vielen öffentlichen und privaten Gärten alle Farben des Regenbogens und mehr.

„Herbaceous Borders“ heißen die berühmten Staudenrabatten, pultförmig ansteigend, von Rasen oder kleinen Hecken gesäumt, häufig in ummauerten Gärten vor Wind geschützt.

Grün steht seit dem Mittelalter als Symbol für erwachende Liebe. Wer Irlands Gärten besucht hat, wird seine Liebe zu dieser Insel ganz sicher vertiefen. Zu verdanken ist Irlands Gartenpracht bemerkenswerten Umständen. Zum einen haben reiche Engländer und Einwanderer aus Frankreich schon im 17. Jahrhundert Gärten angelegt.

Der gemeine Ire konzentrierte sich damals auf den Kartoffel-

fel-Anbau, schon um nicht zu verhungern. Öffentlich waren die riesigen Parks und Gärten der Aristokraten natürlich nicht, vielmehr von Mauern umgeben.

Hohe Erbschaftssteuern – vor allem im 20. Jahrhundert – zwangen viele adelige Garten- und Parkbesitzer, ihre Anlagen zu öffnen oder sie dem irischen Staat zu überlassen.

Sie waren noch nicht in Irland? Ich finde, diese Insel und ihre freundlichen Bewohner verdienen einen Besuch.

....oder Sie besuchen uns zu unserem Frühlingfest am letzten Aprilwochenende. Wir haben vieles zu unserem diesjährigen Thema: „Irland ...die grüne Insel“ vorbereitet.

Frühblühende Gehölze sind die schönsten Frühlingsboten

Während viele Gehölze längere Zeit kahl und nackt dastehen, läuten frühblühende Gehölze mit ihren Blüten bereits den Frühling ein.

Schon zu Jahresbeginn zeigen sich frühblühende Gehölze in ihrer schönsten Farbenpracht. Sie verwandeln den Garten in ein Meer aus duftenden und farbigen Blüten. Zahlreiche Nützlinge freuen sich über die Gunst der Stunde und laben sich nach einem langen Winter am Nektar der ersten Blüten der neuen Saison. Gerade weil der Garten um diese Zeit noch so verschlafen und wenig attraktiv sein kann, fallen frühblühende

Gehölze ist wohl der Winter- oder Duftsneeball (*Viburnum farreri*) mit seinen zarten hellrosa Blüten, die bereits ab Dezember den Garten verschönern. Weder Frost noch Schnee stören ihn dabei, wenn er mit seinen Blüten seinen herrlichen Duft verbreitet.

Auch die Kornelkirsche (*Cornus mas*) öffnet recht früh ihre Blüten. Goldgelb erscheinen sie ab März bis in den April hinein. Vor allem Bienen und Hummeln erfreuen sich an diesem frühen Schmaus. Die roten Früchte, die sich im Laufe des Sommers bilden, können gut zu Marmelade verarbeitet werden.

nen bereits im April und zieren selbst kleine Vorgärten, die für größere frühblühende Gehölze zu wenig Platz bieten.



Sternmagnolie

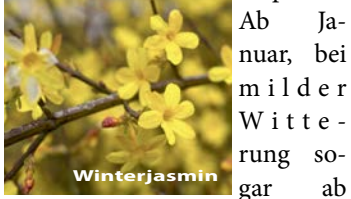


Wintermahonie



Zaubernuss

Mit zahlreichen weißen Sternblüten ist die Stern-Magnolie (*Magnolia stellata*) wohl einer der schönsten frühblühenden Sträucher im Garten. Bereits ab März und in den April hinein beeindruckt er mit seiner reichen Blütenpracht.



Winterjasmin

Als kleiner, dekorativer und immergrüner Strauch darf die Winter-Mahonie (*Mahonia media* „Winter Sun“) nicht übersehen werden. Von Januar bis in den März hinein schmückt sie sich mit gelben Blütentrauben über den großen gefiederten Blättern.

Diese Liste kann natürlich noch fast unendlich fortgeführt werden. Einen Strauch darf man aber nicht vergessen:

Die Zaubernuss (*Hamamelis*), die von Januar bis März mit den gelben, orangen oder roten Blüten „zauberhaft“ aussehen und auch für Bienen und Hummeln eine wichtige Nahrungsquelle darstellen.



Duftsneeball



Kornelkirsche



Felsenbirne

Gehölze mit ihrer Blütenpracht sofort ins Auge. Sie ziehen alle Blicke auf sich und lassen den kalten Winter vergessen. Einer der ersten frühblühenden

Ebenso lecker und als Blaubeerersatz beliebt sind die Früchte der Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*). Die sternförmigen, cremeweißen Blüten erschei-

Dezember öffnet der Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*) seine gelben Blüten nach und nach bis in den April hinein. Diese insektenfreundliche Klet-

Kaukasusvergissmeinnicht - Staude des Jahres 2025

Einfach himmlisch!
Kaukasusvergissmeinnicht
 lässt wahlweise blaue oder
 weiße Blütenwölkchen
 über seinen Blättern schweben.

das aus gutem Grund! Diese vielseitige Blattschmuckstaude verzaubert nicht nur mit ihren himmelblauen oder weißen Blütenwolken, sondern auch mit ihrem dekorativen Laub, das bis in den Herbst hinein für eindrucksvolle Akzente sorgt.

silbrig schimmernd bis hin zu cremefarben gerandet. Sorten wie 'Jack Frost' mit ihren silberweißen Blattspreiten oder 'Variegata' mit zarten weißen Rändern zaubern Lichtreflexe in halbschattige und schattige Gartenbereiche.



Brunnera macr.
„Betty Bowring“

Blütenzauber im Frühling

Von April bis Juni präsentiert sich Brunnera macrophylla in ihrer ganzen Pracht. Die kleinen, zarten, meist blauen Blüten erinnern an das bekannte Vergissmeinnicht und schweben wie feine Wolken über dem dichten Blattwerk. Besonders die Sorte 'Betty Bowring' überrascht mit reinweißen Blüten, die elegant über den frischgrünen Blättern thronen.

Pflegeleicht und langlebig

Das Kaukasusvergissmeinnicht ist ein wahrer Allrounder. Es bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte mit humusreichem, leicht feuchtem Boden und belohnt Sie mit robustem Wachstum und anhaltender



Brunnera macr.
„Silver Heart“

Schönheit. Die Staude ist winterhart und treibt Jahr für Jahr zuverlässig wieder aus. Selbst bei minimaler Pflege bleibt sie vital und bildet dichte Polster, die Unkraut kaum eine Chance lassen.

Kombinationsmöglichkeiten für traumhafte Beete

Brunnera macrophylla lässt sich hervorragend mit anderen

Pflanzen kombinieren. Die silbrigen Blätter der Sorte 'Silver Heart' harmonisieren wunderbar mit dem burgunderroten Laub der Purpurglöckchen (Heuchera), während das Zusammenspiel mit den großen Blättern von Funkien (Hosta) oder den filigranen Wedeln von Farnen eine verwunschene Waldgarten-Atmosphäre schafft.



Brunnera macr.
„Variegata“



Brunnera macr.
„Jack Frost“

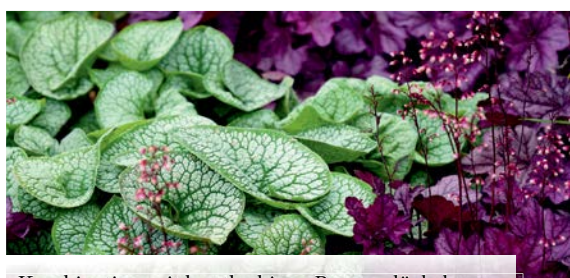


Brunnera macr.
„Jack Frost“

Unvergleichlicher Blattschmuck

Brunnera macrophylla, wie das Kaukasusvergissmeinnicht botanisch heißt, wurde zur Staude des Jahres 2025 gekürt – und

Auch nach der Blüte bleibt die Staude ein Hingucker: Die herzförmigen Blätter variieren je nach Sorte von tiefgrün über



gerade in Kombination mit buntlaubigen Purpurglöckchen bildet das Kaukasusvergissmeinnicht eine lebhaft Unterpflanzung in schattigen oder halbschattigen Gartensituationen



Brunnera macrophylla



Angebot für unsere Kunden mit
 (und die, die es werden wollen):



Bei einem Einkauf ab 20,-- € bekommen Sie das

Kaukasus- Vergissmeinnicht

Brunnera macrophylla in Sorten

zum Halben Preis

Maximal drei Pflanzen pro Einkauf - so lange der Vorrat reicht

Was zum Kuckuck ...

ist remontieren?

Remontieren nennen Gärtner die Fähigkeit von Stauden und Gehölzen, nach der Hauptblüte im Sommer oder Frühsommer ein zweites Mal zu blühen. Manche Stauden schaffen das ohne unsere Hilfe problemlos. Bei den meisten remontierenden Stauden sollte man ein bisschen nachhelfen und die Pflanzen direkt nach der ersten Blüte kräftig zurückschneiden.

Das regt dann einen neuen, vitalen Austrieb an und führt zu einem erneuten - meist nicht ganz so üppigen - Blütenflor. Remontierende Stauden sind z.B.: Frauenmantel, Schafgarbe, Kaukasusvergissmeinnicht, Glockenblumen, Rittersporn, Ehrenpreis, Storchschnabel, Katzenminze, Salbei oder Dreimasterblume.

Auch remontierende Gehölze, hier seien allen voran die Gartenrosen genannt, bringen eine weit aus üppigere zweite Blüte nach einem kräftigen „Remon-



tierschnitt“ gleich nach der ersten Blüte. Geschnitten wird unterhalb der alten Blüte, kurz über dem nächsten kräftigen Laubblatt. Faustregel: Schwache Triebe stark zurückschneiden, starke Triebe dagegen nur schwach, da der Schnitt die Rose anregt, neue kräftige Triebe zu bilden, die dann wieder üppig blühen werden.



Sie wissen Bescheid? Unser Pflanzen-Quiz

Welchen Baum erkennen Sie auf diesem Bildausschnitt?



- a) Ahorn (Acer)
- b) Kiefer (Pinus)
- b) Fichte (Picea)
- d) Linde (Tilia)

Zu sehen ist die weibliche Blüte eines heimischen Baumes.

Ihre Lösung schicken Sie uns einfach als Karte, Brief, Fax, E-Mail (gerne auch über das Kontakt-Formular auf unserer Homepage) oder bringen sie bei Ihrem nächsten Besuch bei uns mit (bitte nicht telefonisch).

Als Preise warten drei Pflanzen-Gutscheine über je 25,- € (Verlosung unter den richtigen Einsendungen). Einsendeschluss ist der 31. April 2025.

Die richtige Lösung aus dem **Grünen Blatt 85** war:
b) Storchschnabel (Geranium)

Der Storchschnabel ist eine vielseitige, pflegeleichte Staude mit attraktiven, oft violetten, rosa, weißen oder Blauen Blüten. Seinen Namen verdankt er den charakteristischen, schnabelartigen Fruchtkapseln.

Aus den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

- *Christine Fischer aus Mühlendorf,*
- *Annemarie Kletzl aus Mitterskirchen und*
- *Willi Pfaffeneder aus Winhöring*

Wir gratulieren zum Gewinn je eines Pflanzen-Gutscheines über € 25,-

Ihr direkter Weg zu unserer Homepage:



QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen



Der Gutschein gilt natürlich auch, wenn Sie ihn am Handy vorzeigen, er muss nicht ausgedruckt werden

Wir sind für Sie da – unsere Öffnungszeiten:

Frühling

(März, April, Mai):

Mo – Fr 8.00 – 18.00
Sa 9.00 – 15.00

Sommer und Herbst

(Juni – Oktober):

Mo – Fr 8.00 – 18.00
Sa 9.00 – 13.00

Winter

(November – Februar):

Mo – Fr 8.00 – 17.00
Sa 9.00 – 13.00

Januar und Februar ist Samstags geschlossen.

Schneidekurs Obstgehölze

Fr. 14. März 14:00 Uhr und
Sa. 15. März 10:00 Uhr

Unkostenbeitrag € 5,- - Bitte anmelden

Schneidekurs Ziersträucher

Sa. 22. März 10:00 Uhr

Unkostenbeitrag € 5,- - Bitte anmelden

Sa. 26. und So. 27. April
jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

27. Frühlingsfest

Spiel, Spaß, gutes Essen und natürlich jede

Menge Infos rund um Pflanze und Garten

Thema dieses Jahr:

„Irland ...die grüne Insel“

Am Sonntag, 27. April ist verkaufsoffen

weitere Termine 2025:

- Aktionswoche Rosen (07. - 14. Juni)
- Workshop Rosen (07. Juni 10:00 Uhr)
- Workshop „Mein Garten im Klimawandel“ (10. Juni 18:00 Uhr)
- Gartenträume auf Schloß Tüßling (04. - 06. Juli)
- Frauen-Monat-August (den ganzen August)
- Aktionswochenende (27. - 28. Sept.)
Am Sonntag, 28. September ist verkaufsoffen
- Lichterfest (27. Sept. ab 18:00 Uhr)
- Obst-Aktionswoche (04. - 11. Okt.)
- Workshop Obstgehölze (4. Okt. 13:00 Uhr)

Mehr Information über die Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage. Sollten im Jahresverlauf Änderungen im Plan nötig sein, veröffentlichen wir diese auch auf unserer Homepage.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den aktuellen Stand.

Nützliches und unnützes Wissen:



in Schleswig-Holstein gibt es einen besonderen Baum, der seine eigene Adresse hat: die Bräutigamseiche im Dodauer Forst. Sie ist über 500 Jahre alt und dient seit über 100 Jahren als Briefkasten für Liebesbriefe.

Das Grüne Blatt

Tipps und Informationen für unsere Kunden

Staudinger
Der Pflanzenmarkt im Grünen

GartenBaumschule – GartenGestaltung

Mainbach 7 • 84339 Unterdietfurt

Telefon: 0 8724 - 356 • Fax: 0 8724 - 83 91

info@staudinger-pflanzen.de

www.staudinger-pflanzen.de

